

## Presse-Information

### Charmantes Weimar: Kultur, Geschichte und Bachs Erbe

**Weimar.** Weimar verdankt seinen mit Kultur, Kunst und Moderne verbundenen Ruf vielen berühmten Persönlichkeiten: den Dichtern der deutschen Klassik Goethe und Schiller, den Musikstars Johann Sebastian Bach und Franz Liszt und den Avantgardisten des Bauhauses. 2020 steht Weimars musikalische Seite im Mittelpunkt.

Der neu eröffnete Erlebnisort „Bach in Weimar“ in der Bastille des Stadtschlusses sowie die in der Nähe seines ehemaligen Wohnhauses installierte „Bach-Orgel“ erzählen über das Leben des Komponisten in Weimar und lassen seine Musik erklingen. Die Weimarer Schlosskapelle ist für Bach-Fans ein Sehnsuchtsort: Für diesen ungewöhnlichen Ort mit seiner Orgelempore in großer Höhe schrieb Bach seine wunderbaren Weimarer Kantaten. Die sogenannte Himmelsburg, die 1774 durch einen Brand verloren gegangen ist, soll nun zumindest virtuell wieder auferstehen: In einem ambitionierten Projekt entwickelten die Thüringer Bachwochen und die Thüringer Tourismus GmbH mit einer Reihe von Spezialisten eine *virtual reality* Version der Himmelsburg. Mit VR-Brille und Kopfhörer können Bachfreunde einen Ausflug in die Bach-Zeit unternehmen und mit der Kantate 182 die besondere Akustik der Schlosskapelle erleben. Die Himmelsburg feiert Premiere am 5. April 2020 in Weimar.

Vor mehr als 20 Jahren zeichnete die UNESCO die Sehenswürdigkeiten der Klassik wie die Dichterrhäuser, die Parks und Gärten, die prächtigen Schlösser des Fürstenhauses sowie die Herzogin Anna Amalia Bibliothek als Welterbe aus. Auch die Stätten des Bauhauses, das von Walter Gropius 1919 in Weimar gegründet wurde, tragen das UNESCO-Welterbe-Zeichen. Insgesamt sind es 14 Ensembles, die deutsche Kunst- und Kulturgeschichte widerspiegeln.

Drei neue Museen sind hinzugekommen: Dort, wo alles begann, wird die Gründungsgeschichte des Bauhauses im vergangenen Jahr eröffneten Bauhaus-Museum erzählt. Gleich nebenan hat die Weimarer Moderne ein eigenes Museum bekommen: Im Neuen Museum werden die Vorreiter des Bauhauses gewürdigt: „Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“. Der Aufbruch in die erste deutsche Demokratie von 1919 widmet man sich im ebenfalls neu eröffneten „Haus der Weimarer Republik“.

Geprägt ist Weimar aber auch von der Zeit des Nationalsozialismus: Die Erinnerung an die Verbrechen zwischen 1933 und 1945 wird im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald wach gehalten. Rund 500.000 Besucher kommen jährlich in die Gedenkstätte, um neben dem Lager auch die neue Dauerausstellung „1937 bis 1945“ zu besichtigen.

Weimars Gäste sind dennoch nicht nur auf Museumspfaden unterwegs. Ein prall gefüllter Veranstaltungskalender bietet große Kunst und leichte. Der Festivalreigen wird im April mit den Thüringer Bachwochen eröffnet, es folgen das siebenwöchige Kleinkunstfestival im Köstritzer Spiegelzelt im Mai/Juni und das Pfingstfestival auf Schloss Ettersburg. Von Juni bis August hält der „Weimarer Sommer“ jeden Abend eine andere Überraschung bereit. Zu ihnen gehören Open-Air-Konzerte auf der Seebühne im Weimarahallenpark oder das Kunstfest. Im Herbst lockt Thüringens ältestes Stadtfest der Weimarer Zwiebelmarkt. Wie die Weimarer Weihnacht ist er beliebter Reiseanlass für Besucher.

Viele Gäste genießen auch die kulinarische Seite der Stadt: Thüringer Bratwurst ist die traditionelle Antwort auf Fastfood & Co, die Thüringer Klöße sind ein Muss. Das Weimarer Bier, der Wein vom Poetenweg, der Gin aus heimischer Manufactur – vieles gilt es zu kosten und womöglich als kulinarische Erinnerung mitzunehmen.

Tourist-Information Weimar, Tel: +49 3643 745-0, [tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de) | [www.weimar.de](http://www.weimar.de).